



Besonderheiten der Stunde:

Die Kinder beschäftigen sich handlungsorientiert mit einem Sachtext und wenden wichtige Lese-strategien an.

Grobziel:

Lesen eines Sachtextes

Feinziele/Kompetenzen:

- ★ verschiedene Textarten anhand von typischen Elementen und Funktionen unterscheiden
- ★ Verständnis von Sach- und Gebrauchstexten erlangen, indem Informationen in eigenen Worten geordnet wiedergegeben und zueinander in Beziehung gesetzt werden
- ★ Texte in andere Darstellungsformen umsetzen

Voraussetzungen:

Die Schüler haben in Englisch oder im Vorfeld der Stunde einige Dinge über Schottland erfahren. Grundlegende Strategien für die Arbeit an Texten sind den Kindern bekannt. Der Begriff „Schlüsselwort“ und der Umgang damit ist eingeführt.

Material:

Lehrerin:

- ★ Text „Traumreise“ (KV 1)
- ★ Blitzlesekarten (KV 2)
- ★ Text „Schottland“ (KV 3)
- ★ Leseheft „Highland Games“ (KV 4), Tacker
- ★ Bildkarten „Lernweg“ (KV 5)
- ★ Figuren für den Sandkasten (KV 6)
- ★ Folie „Quiz“ (KV 7) + Folie
- ★ CD-Player
- ★ CD mit traditioneller schottischer Musik
- ★ CD mit Aufräummusik
- ★ vier Gruppensandkästen mit Materialien (Kreide, Siebe, Naturmaterialien, Stöcke, Schnüre etc.)
- ★ einige kurze Stöcke, ein Stück Schnur
- ★ Overheadprojektor
- ★ Folienstift
- ★ Wörterbücher

Kinder:

- ★ Federmäppchen
- ★ Leseheft „Highland Games“ (KV 4)
- ★ Textmarker

Vorbereitung:

- ★ Tafelbild entsprechend im Vorfeld der Stunde vorbereiten
- ★ Text „Traumreise“ (KV 1) und Text „Schottland“ (KV 3) kopieren, im Vorfeld der Stunde bereits durchlesen
- ★ Blitzlesekarten (KV 2) vergrößert kopieren, bei Bedarf laminieren
- ★ Leseheft „Highland Games“ (KV 4) für alle Schüler kopieren und zusammenstellen: Die verschiedenen Abschnitte können kopiert und zusammengeheftet werden. So entsteht daraus ein Leseheft im Format DIN A5 (quer). Der Einleitungstext bildet die Titelseite, dann folgt für jede



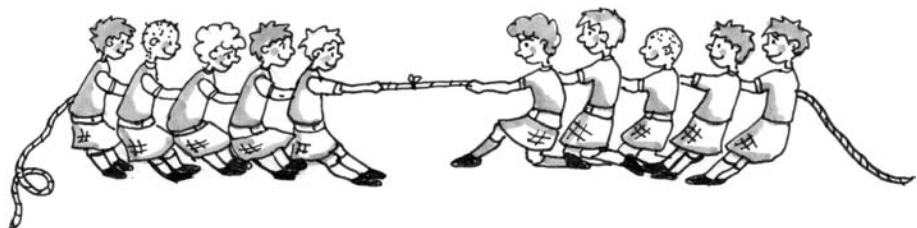
Highland Games (sprich: Hailändgäimes)

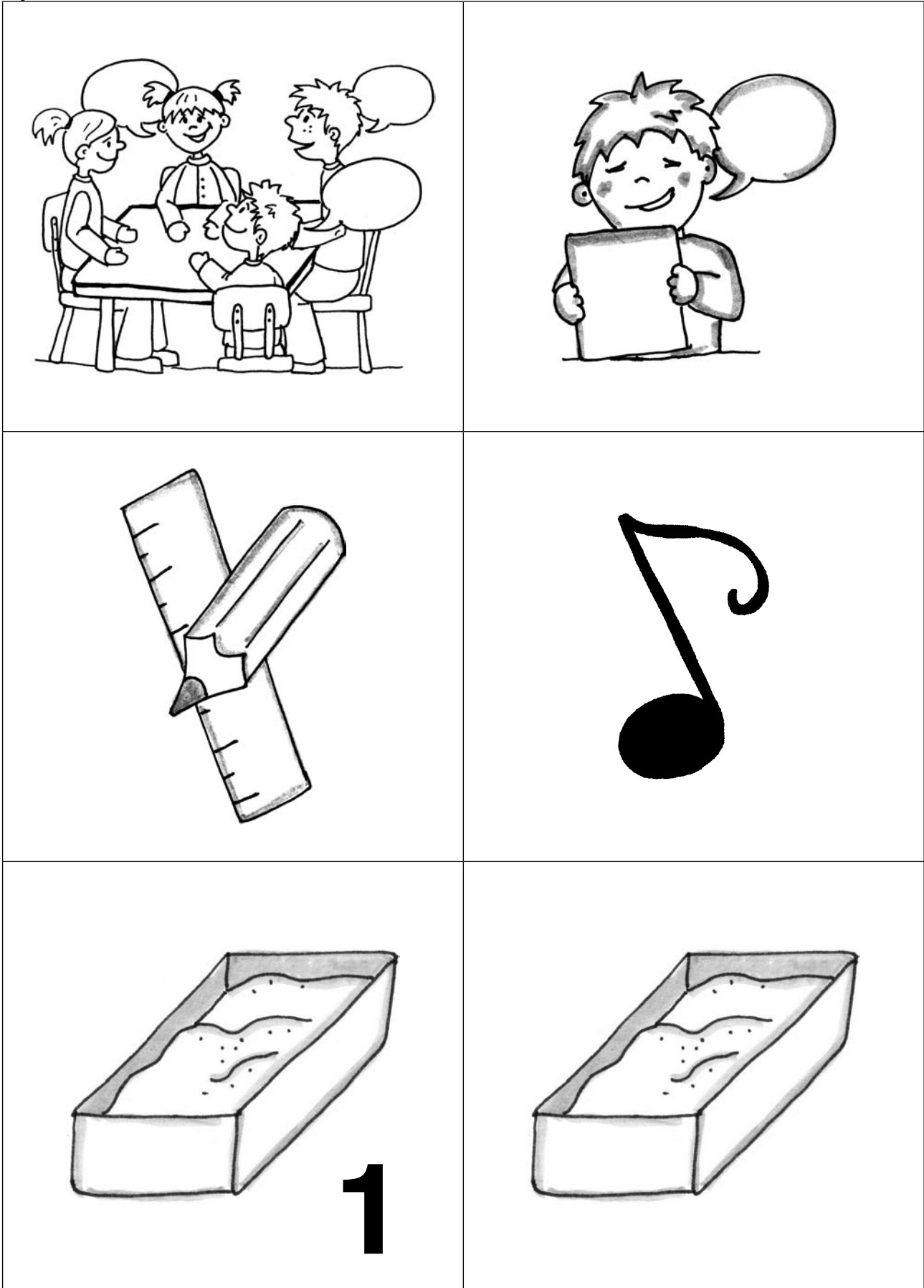
Die Highland Games haben eine lange Geschichte. Früher trafen sich die schottischen Familien in den Highlands. Dabei fanden unter anderem Wettkämpfe statt, um die stärksten und schnellsten Männer des Landes zu finden. Diese wurden dann
5 die Leibwächter und Boten des Königs.

Heute sind die Spiele ein sportlicher Wettkampf und ein großes Volksfest, zu dem viele Besucher und Touristen kommen. Sie finden nicht nur in Schottland, sondern überall auf der Welt statt,
10 wo Schotten leben. Es gibt verschiedene Disziplinen.



Beim Seilziehen (Tug o' war) stehen sich zwei Gruppen mit fünf Personen gegenüber. Sie halten ein Seil fest, das in der Mitte markiert ist. Auch am Boden ist der Mittelpunkt mit einer Linie gekennzeichnet. Beim Kommando „Los!“ ziehen alle Spieler so
5 fest am Seil, wie sie können. Ziel ist es, die andere Mannschaft mindestens 1,80 Meter nach vorne zu ziehen. Tritt der erste Spieler einer Mannschaft über die Mittellinie am Boden, hat sein Team verloren.









Hast du gut aufgepasst?



Die Highland Games kommen ursprünglich aus Schottland.

Beim Seilziehen versuchen vier Männer, einen großen Stein einen Berg hinaufzuziehen.

Die Dudelsackspieler sind nur da, um in den Pausen zu spielen.

Beim Gewichtshochwurf muss ein schwerer Stein über eine Latte geworfen werden.

Eine Musikgruppe aus Trommlern und Dudelsackspielern nennt man Pipe Band.

Der Baumstamm muss beim Baumstammwurf möglichst weit geworfen werden.

Früher wollte man mit den Wettbewerben herausfinden, wer die schnellsten und stärksten Männer in Schottland waren.

Highland Games gibt es heute in vielen Ländern.